

## Mit der Werkgemeinschaft Musik bei „Kunst trifft Kunst“ 28.5. - 1.06.2014

Der Schuh des Händlers, den Jesus auf einem Deckengemälde der Klosterkirche Ochsenhausen aus dem Tempel verjagt, ist plastisch und ragt in den Raum hinein. Grenzen verwischend.

Drei Tage waren wir in einer kleinen Gruppe von 16 Personen in der barocken oberschwäbischen Landschaft bei Kloster Reute unterwegs. Zu Kirchen mit Türmen, die wie Finger in den Himmel weisen, um die Grenzen zwischen Himmel und Erde zu überwinden. In ihrem Inneren Fülle und Licht, Wege von dunkel nach hell, ein gemaltes Glaubensbekenntnis an der Decke, damit der Besucher die Hoffnung habe, der Himmel sei bereits offen.

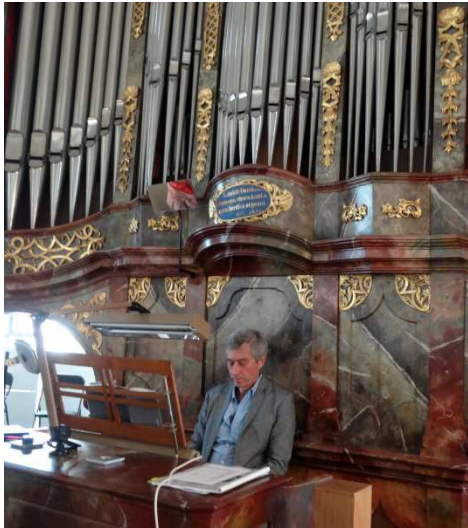


Die gleichzeitige Beschäftigung mit Chormusik a capella hat uns gezeigt, wie Musik und bildende Kunst miteinander in Beziehung stehen. Singen ist Arbeiten gegen die Schwerkraft, der sich auch die Figuren an den Decken kunstvoll widersetzen. Die Illusion von sattem Klang, die der kleine Chor erzeugt hat, ist ebenso eine, wie die gemalten Bücher auf den Bücherschränken in der Bibliothek von Bad Schussenried, sehr überzeugend in ihrer Wirkung.

Gleiche Töne in verschiedener harmonischem Zusammenhang Gesetzen von Harmonie und Türmen und Fassaden wieder heute haben nach Vorlagen alter Lieder- gesungen, die nur Augenblick entstanden , für waren und dem Raum, in dem ergänzende Dimension



Umgebung klingen je nach verschieden und folgen Mathematik, die uns in begegneten. Menschen von Meister cantica nova –neue deshalb neu sind, weil sie im diesen gedacht und gewollt sie erklangen, eine hinzufügten.



Im Orgelnachspiel der abschließenden Sonntagsmesse in Steinhausen erkannten wir den Gesang der Vögel, die in der Dekoration der Kirche ihren Platz haben. Deutlicher kann man Durchdringung nicht aufzeigen.



Als Chorsänger haben wir gelernt, dass man zuerst eine Vorstellung des Tones haben muss, ehe man ihn gleich singt. Die Vorstellung, dass Kunst auch an anderen Orten auf Kunst treffen kann, haben wir schon.

Sabine Baranowski, 01.06.2014

